



# «Eine persönliche Ansprechperson ist mit Gold nicht aufzuwiegen»

Seit 2017 führt Prof. Dr. med. Markus Borner die ONCOCARE am Engeriedspital in Bern. Im Interview sagt er, was ihn täglich neu inspiriert, welche Anforderungen sich stellen und weshalb er die Zusammenarbeit mit Galexis schätzt.

**Professor Borner, Sie sind mit einer der erfahrensten Onkologen des Landes. Was inspiriert Sie in Ihrer täglichen Arbeit?**

Ich übe einen grossartigen, gleichzeitig aber auch schwierigen Beruf aus. Es ist wirklich eine Berufung, diesen Beruf zu wählen und auszuüben. Als Arzt erlebt man wohl nur selten so dankbare Patienten, denn sie haben Angst, sind extrem verunsichert und brauchen eine Ansprechperson. Gleichzeitig ist meine Tätigkeit sehr abwechslungsreich. Es gibt viele Therapiemöglichkeiten und Fortschritte in der Behandlung, es sind viele

psychologische Aspekte zu berücksichtigen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit ist umfassend.

**Ist die Arbeit nicht auch belastend?**

Nein, im Gegenteil. Sie ist sehr belohnend. Denn wie schlimm es das Schicksal mit den Patienten auch meint: Als Onkologe kann ich eine Verbesserung und eine Hilfestellung anbieten. Für junge Ärztinnen und Ärzte gehört es sicher auch zum Lernprozess, das zu verinnerlichen.

**Was hat Sie nach über zwei Jahrzehnten als Chefarzt am Inselspital und im Spitalzentrum Biel 2017 zur Aufnahme Ihrer Praxistätigkeit im Ambulatorium ONCOCARE bewogen?**

Es war Zeit für diesen Schritt und ich habe ihn nicht bereut. Ich will nicht verschweigen, dass mich die zunehmende Spitaladministration in meiner Tätigkeit zu stark eingeschränkt hat. Heute darf ich sagen, dass ich mich in meinem langen Berufsleben noch nie so wohl gefühlt habe, wie jetzt.

**Die Onkologie als übergeordneter Oberbegriff für die gesamte Betreuung von Tumorkranken umfasst eine Vielzahl von Aufgabengebieten. Welche dieser Aufgabengebiete nehmen Sie bei der ONCOCARE wahr?**

Wir behandeln das gesamte Spektrum der onkologischen Erkrankungen. In speziellen Fällen arbeiten wir mit dem Inselspital zusammen. Ich verfüge durch meine langjährige Tätigkeit als Onkologe über ein grosses Netzwerk und darf festhalten, dass wir mit den besten Fachleuten zusammenarbeiten.

**Sie beziehen einen Teil der für die Patienten benötigten Medikamente bei Galexis. Welche speziellen Anforderungen bestehen?**

Wir haben es mit sehr teuren Medikamenten zu tun und benötigen flexible und kulante Medikamentenlieferungen, um den wechselnden Bedarf abfedern zu können. Schnelle und einfache Wege stehen da im Vordergrund. Galexis macht das möglich, was der entscheidende Punkt für die Zusammenarbeit ist.

**Welche Rolle spielt dabei die zuständige Ansprechperson?**

Lassen Sie es mich so formulieren: Man kann ihn mit Gold nicht aufwiegen! Sie oder er ist meine persönliche Ansprechstation und ich weiss die hohe Flexibilität sehr zu schätzen. Galexis hat auch als grosses Unternehmen verstanden, dass es eine persönliche Betreuung braucht.

Sie hat aber auch verstanden, dass die Onkologie immer personalisierter wird und spezielle Bedürfnisse hat. Ein Beispiel: Patienten haben nicht einfach Lungenkrebs, sondern sie haben einen ganz speziellen Typ molekularen Lungenkrebs, der sehr spezifisch behandelt werden muss. Das vergrössert die Therapiemöglichkeiten, gleichzeitig erhalten aber immer weniger

Patienten das gleiche Medikament. Wir benötigen dafür also teure Medikamente bei gleichzeitig kleinen Fallzahlen. Das ist für die Logistik eine Herausforderung und auch die Margen sind geringer.

**«Galexis hat auch als grosses Unternehmen verstanden, dass es eine persönliche Betreuung braucht»**

**Sie haben sich zuletzt auch für den Bezug von Therapieliegen von Galexis entschieden. Gibt es spezielle Eigenschaften, die diese aufweisen müssen?**

Es gibt verschiedene Aspekte: sie müssen funktionell sein, aber auch bequem. Ebenso spielen Design und Ästhetik eine Rolle. Farben haben einen psychologischen Effekt, sie erzeugen zusammen mit dem gesamten Interieur, aber auch dem persönlichen Auftreten unserer Mitarbeitenden eine positive Wirkung.

**Professor Borner, besten Dank für das Gespräch.**

**Prof. Dr. med. Markus Borner**  
Facharzt Medizinische Onkologie  
und Allgemeine Innere Medizin

**Oncocare AG**  
Riedweg 15  
3012 Bern

oncocare@hin.ch